

**Dringliche Interpellation SVP-Fraktion:
«Fakten zu Corona/Covid-19**

Das neuartige Coronavirus/Covid-19 hält unser Leben seit März dieses Jahres fest im Griff. Nach dem ersten Lockdown im Frühling ist bereits seit Oktober unser Leben wieder von weitgehenden Einschränkungen durch Schutzmassnahmen geprägt.

Doch so schrecklich uns die Situation um unsere Gesundheit vom BAG und den Medien schon beinahe indoktriniert wird, ist sie nüchtern und objektiv betrachtet nicht. Es scheint, als wäre die saisonale Grippe/Influenza scheinbar ausgerottet. Die Spitäler in unserem Kanton haben zeitweise Kurzarbeit und die Intensivpflegestationen sind wider aller Befürchtungen nicht überlastet. Trotzdem wird vom BAG und der Task Force immer wieder Kritik an der St.Galler Strategie laut. Doch sind diese tatsächlich berechtigt? Zweifel kommen auch an dem angewendeten PCR-Test auf, der derweil international kritisiert wird. Am 21. November 2020 hat ein Berufungsgericht von Lissabon in Portugal die PCR-Tests als unzuverlässig erklärt und sagt, dass darauf basierende Quarantänemassnahmen illegal sind.

Trotzdem ist die Angst und Verunsicherung in der Bevölkerung – sei es durch das Virus selbst oder durch die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Massnahmen – gross.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gemäss WHO ist das Coronavirus nicht gefährlicher als die saisonale Grippe. Existieren statistisch belegte Beweise, dass aufgrund Covid-19 eine lebensbedrohliche Situation für die gesamte Bevölkerung vorliegt?
2. Existieren Beweise, die aufzeigen, dass die behördlich angeordneten Massnahmen zielführend sind?
3. Ist es korrekt, dass seit diesem Sommer keine Influenza-Fälle mehr getestet und erfasst werden, aber diese Krankheitsfälle automatisch auf Covid-19 getestet und dort aufgeführt werden?
4. Was sagt der PCR-Test als Infektionsnachweis im Sinne des Gesetzes aus und wie gross ist die Fehlerquote bei den PCR-Tests?
5. Wie haben sich die Hospitalisierungszahlen infolge Corona seit August 2020 entwickelt?
6. Wie viele Beatmungsplätze waren in dieser Zeit durch Corona Patienten belegt, wie viele Beatmungsplätze waren jederzeit bereitgestellt und wie viele kann man schnell zusätzlich zur Verfügung stellen?
7. Die Quarantänebestimmungen haben zu vielen Ausfällen beim Pflegepersonal geführt. Bestand oder besteht jedoch aufgrund der intensiv betreuten Patienten infolge Corona eine Notlage in den St.Galler Spitäler, wie dies immer wieder den Medien zu entnehmen war?
8. Die Angst hat einen direkten Einfluss auf das Wohlergehen und dementsprechend auch auf die Gesundheit des Menschen. Ist der Regierung bewusst, dass die Bevölkerung mit den aktuellen Massnahmen und Einschränkungen sowie der medialen Berichterstattung mehr Ängste verbindet, als mit dem Coronavirus überhaupt?»

30. November 2020

SVP-Fraktion